

PROBLEME

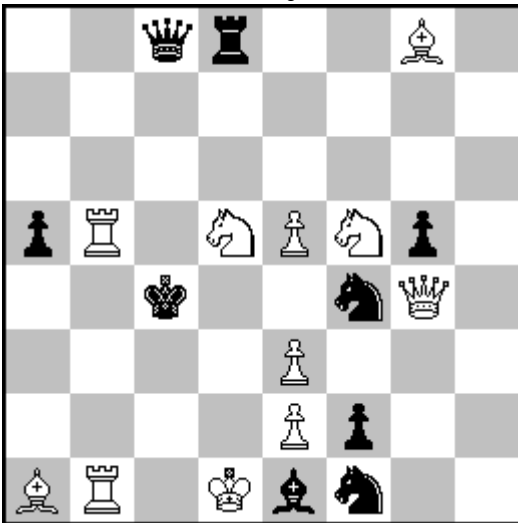
Bearbeitet von Wilfried Seehofer

D – 20249 Hamburg, Heilwigstraße 63

Preisbericht Zweizüger Schach-Aktiv 2009

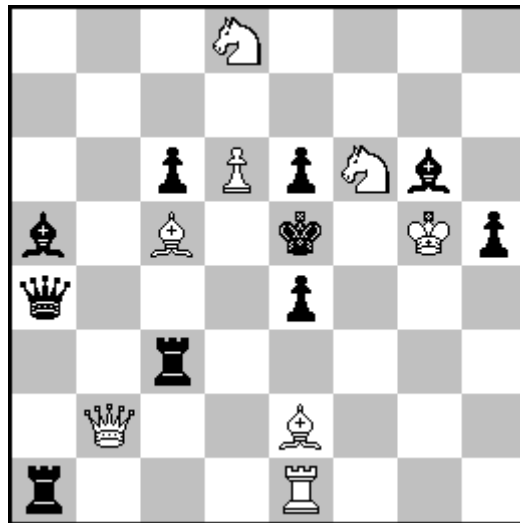
Am Turnier beteiligten sich 21 Autoren aus 12 Ländern mit insgesamt 24 Aufgaben. Die Qualität war zufriedenstellend, wenn auch nicht übermäßig hoch. Einige für Auszeichnungen vorgesehene Stücke überstanden – wie vorab befürchtet! - den Besuch in Potsdam nicht, trotzdem verblieb genügend gutes Material, um einen Preisbericht zu erstellen, der einen guten Querschnitt über das momentane internationale Zweizügerschaffen widerspiegelt, sowohl von den Autorennamen her, als auch vom Inhalt der Aufgaben.

1. Preis Nr. 3601 Marjan Kovacevic



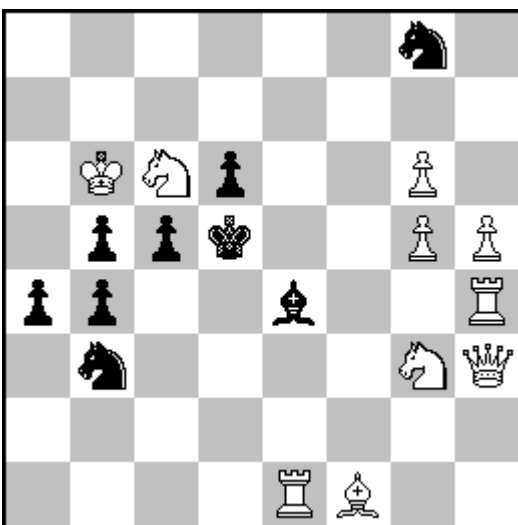
#2v

2. Preis Nr. 3576 Michael Barth



#2v

3. Preis Valery Shanshin Nr. 3565



#2v

b) Sg3->e5

1. Preis Aufgabe Nr. 3601 von Marjan Kovacevic

Satzspiele: 1.-Txd5+ 2.Lxd5#, 1.-Sxe3+ 2.Sfxe3#. Die thematische Verführung: 1.Ld4? (2.Sb6#) 1.-Txd5 2.Sd6#, 1.-Sxd5 2.La1#, 1.-Sxe3+ 2.Sdxe3#, aber 1.-Lb4! verteidigt erfolgreich. Daher: **1.Sd4! (2.Sb6#) 1.-Txd5 2.Dxc8#, 1.-Sxd5 2.Sf5#, 1.-Sxe3+ 2.Sxe3#, 1.-Sxe2 Dxe2#.**

Der Turniersieger zeigt einen Dreiphasen-Mattwechsel nach 1.--Txd5(+), dazu Mattwechsel und jeweilige Rückkehr nach der Parade 1.--Sxd5. Hinzu kommt ein weiterer Mattwechsel (vom Satz zur Lösung) nach 1.--Sxe3+, dazu insgesamt viermal Matt unter Fesselungsnutzung. Dies ist erneut eine imposante Arbeit des serbischen Ausnahmekönners. Besonders gefallen die beiden feinsinnig begründeten Switchback-Varianten. Auch wenn 2.Dxc8# ein bisschen brutal ist - hier liegt eine allseits gefallende Aufgabe mit vielen Punkten vor, die geschickt von Meisterhand arrangiert wurde.

2.Preis Aufgabe Nr.3576 von Michael Barth

1.Lf3? (2.Dh2#A) 1.-e3x 2.Sd7#B; 1.-Da2/Dc2 2.Sxc6#; aber 1.-Ta2! Also: **1.Lc4! (2.Sd7#B) 1.-e3x 2.Dh2#A; 1.-Dxc4 2.Sxc6#; 1.-Lxd8 2.Dxc3#; 1.-Le8 2.Txe4#.**

Klassik und Moderne in harmonischer Verknüpfung. Dem Autor gelang es, den „klassischen“ Gamage und den „modernen“ leGrand in sehr ansprechender Synthese zu servieren. Wie es aussieht, handelt es sich hierbei um eine Erstdarstellung; zumindest fand sich nichts zu dieser Kombination im „Buch leGrand“ bzw. in der ALBRECHT-Sammlung.

3.Preis Aufgabe Nr.3565 von Valery Shanshin

a) 1.Se2? Ld3! **1.Sf5! (2.Se3#) Ke6 2.Sfe7#; 1.-Lf5 2.Dxf5#.**

b) 1.Sg4? Lf5! **1.Sd3! (2.Sf4#) Kc4 2.Sdxb4#; 1.-Lxd3 2.De6#.**

Die Doppelsetzung des verwirrenden Linienspiels in dieser feinen Arbeit ist kaum zu überbieten. Hinzu kommt ein zweifacher Mattwechsel auf die Königs-Schiffmann-Paraden. Fast noch bemerkenswerter erscheint mir aber die Tatsache, dass in den beiden thematischen Verführungen offenbar (??) eine neuartige bzw. bisher höchst selten dargestellte Kombination zu sehen ist. Wie soll man diese am besten formulieren? Ich habe sie vorsorglich auf „Sonderform der Lewman-Sonderform“ getauft. Zu sehen ist in dem fein gewobenen Netz weißer Linien folgendes: Im jeweiligen Erstzug der Verführung verstellt Weiß zwei weiße Themalinen (und öffnet eine weitere), wobei eine zusätzlich von Schwarz maskiert ist. In der widerlegenden Themaparade nun öffnet die schwarze Themafigur die soeben von Weiß geöffnete Anti-Lewman-Linie und gleichzeitig die soeben neu angelegte Anti-Lewman-Linie UND schließt gleichzeitig die neue Lewman-Linie in Form einer Anti-Lewman-Parade. Eine minimale „Schwäche“ ist vielleicht die Versetzung des Schlüsselsteins, aber für mich ist und bleibt diese Matrix absolut faszinierend und in jedem Falle preiswürdig.

1.Ehrende Erwähnung Aufgabe Nr.3575 von Herbert Ahues

(wKb7 Da2 Tc4 Le5 Sc5d6 Bd4; sKd5 Da3 Tc1 Lc2d8 Ba5b4e6g5)

1.Sc~? b3! 1.Sce4? b3 2.Sc3#, aber 1.-Lb3! **1.Sa4! (droht 2.Tc5#) Lb3 2.Dg2#; 1.-b3 2.Sc3#.**

Moskau-Thema auf "engstem Raum" und fortgesetzter Angriff. Eine schöne und klare Umsetzung, wie nicht anders gewohnt vom Bremer Großmeister. Ähnliche Matrizen existieren schon, allerdings arbeiten diese allesamt mit Auswahlsschlüssel. Ein Beispiel mit fortgesetztem Angriff fand sich bisher nicht.

2.Ehrende Erwähnung Aufgabe Nr.3529 von Aaron Hirschenson

(wKb7 Dd8 Td3 La3a4 Sb3d5 Ba7c2c5c7e2; sKc4 Dh1 Tb1 Lh8 Sa2 Ba6c3f4)

1.Ka8? Sb4! 1.Kb8? Dh6! 1.c6? Dg1! Also: **1.Dd6! (2.Dxa6#) Dxd5+/Txb3+/Dh6/Sb4/Ld4 2.Dxd5/cxb3/Sb6/Sa5/Txd4#.**

Ein interessanter und gut herausgearbeiteter Dombrovskis. Die Komposition beinhaltet viele Feinheiten, die sich dem aufmerksamen und die Aufgabe „studierenden“ Löser im Verlauf der Lösungsfindung so nach und nach erschließen.

3.Ehrende Erwähnung Aufgabe Nr.3553 von Chris Handloser

(wKh5 Da1 Tf1h1 Ld1 Sf3 Bd6h2h4; sKg2 Sb8 Bc2c3d7f2f4h3)

1.Da7? droht 2.Dxf2#A, aber 1.-cxd1S! 1.Da8? (droht 2.Se1#B) Sc6 2.Dg8#C, aber 1.-cxd1D! Der richtige Schlüssel ist **1.Da2!** (droht 2.Dg8#C) **1.-cxd1bel. 2.Dxf2#A; 1.-cxd1S f.V. 2.Se1#B.** Bemerkenswerter Hannelius nach schwarzen Umwandlungen. Dass der Zug 1.--cxd1S eine fortgesetzte Verteidigung ist, kann man gelten lassen. Als Zugabe gibts den Drohzug der Lösung als Spiel matt in einer thematischen Verführung obendrauf. Der Autor spricht davon, dass die schwarzen Themaparaden in den thematischen Verführungen gezielte Verteidigungen sind, in der Lösung hingegen beliebige und fortgesetzte Umwandlungen. Alles in allem ein recht netter Zweizüger.

4.Ehrende Erwähnung Aufgabe Nr.3602 von Gerhard Maleika

(wKa2 Dc1 Tf2g6 Ld6e6 Sb3f5 Bd4d7e2; sKe4 Dc8 Tc6g4 La5f1 Sd2g5 Bc2d5g3)

1.Tf3! (2.Te3#) 1.-Sxe6 2.Txe6 AD, 1.-Sgxf3 2.Txg4 BE, 1.-Sdxf3 2.De3 BE, 1.-Sc4 2.Dxc2 CF, 1.-Tc3 2.Sxd2 CF, 1.-Txd6 2.Sxd6 AD.

Die einzige einphasige Aufgabe im Preisbericht. Diesmal gibt es einen Zyklus der Verteidigungseffekte AB-BC-CA und einen Zyklus der (schwarzen) Schädigungen DE-EF-FD zu bewundern. Eine gewohnt glasklare Umsetzung dieser sehr eigenwilligen Idee des Autors; wie üblich ist die Aufgabe so perfekt konstruiert, als wäre sie auf dem Reißbrett entstanden. Es gibt keine unthematischen, verwässernden Züge. Für Freunde der "höheren Mathematik" ein erneuter Hochgenuss aus dem Gütersloher Fünf-Sterne-Gourmet-Tempel.

1.Lob Aufgabe Nr.3503 von Wieland Bruch

(wKe8 Dg8 Tb8g4 Ld7e7 Sd4f4 Be3; sKc5 Td6h5 Sa1c1 Ba5a6d3f6)

Im Satz folgt auf 1.-Td5 2.Dxd5#. Die Verführung lautet 1.Sb5?! (2.Lxd6#) 1.-Kb4, Td5, axb5 2.Sxd3, Sfe6, Txb5#, aber 1.-Te5! Daher **1.Sd5! (2.Tc8#) 1.-Kc4 2.Sb3#; 1.-Txd5 2.Sde6#.** 2x2 Matts der indirekten weißen Halbbatterie, dazu ein Drei-Phasen-Mattwechsel nach der Parade 1.--Td5 mittels zweier Thema-B2-Matts. Die jeweilige Fluchtfeldgabe fügt sich harmonisch in das Geschehen ein. Diese schöne Aufgabe des frisch gebackenen Großmeisters mit ihrem bunten und kraftvollen Spiel gefällt, aber zu höheren Weihen gereichte es indes nicht für diese routinierte Arbeit.

2.Lob Aufgabe Nr.3554 von Dr. Rainer Paslack

(wKg3 De7 Tb5h4 La3c4 Se3 Bd3e4e6; sKe5 Dc8 Lb8e2 Sc5 Bb6d4g6h6)

1.Lc-? (dr. 2.Sc4) dxe3 2.Lb2#, aber 1.-Lxd3! Daher: **1.Ld5! (2.Sc4#) Sbel. 2.Dg7#, 1.-Sxe6 2.Lc6#, 1.-Sd7/Sxe4+ 2.exd7/Txe4#, 1.-Lxd3/dxe3 2.Sg4/Lb2#.**

Der Autor ist sehr fleißig und hat viel Freude bei seiner Kompositionstätigkeit. Dadurch fördert er immer wieder neue Nuggets mit seinen Lieblingsthemen zutage. Diesmal gibt es einen sekundären Nietvelt & fortgesetzten Angriff, kombiniert mit weiß-schwarzem Entfesselungsspiel zu bestaunen.

3.Lob Aufgabe Nr.3590 von Zivko Janevski

(wKc7 Dd1 Tc2g2 Lh6 Sa4g7 Bg6; sKe4 Bb7c4c5d4e3e5h5)

1.Sb6? c3! 1.Kd6? b6! **1.Dh1!** (2.Tgd2#) **e2,d3 2.Tg3,Tg4#; 1.-Kd5, Kd3, Kf3 2.Tg5, Sxc5, Tg1#**. Den Abschluss bildet ein Knallbonbon, an dem jeder Betrachter seine wahre Freude haben dürfte. Der Autor zeigt drei Matt- und einen Paradenwechsel, dazu Rückkehr eines Drohmatts aus der Verführung als Spiel matt in der Lösung. Insgesamt eine herrliche "klassische" Arbeit des Großmeisters mit wunderschönem, zwei weitere Fluchtfelder gebenden Schlüssel, einem intensiv duftenden Mattbilderstrauß, sowie feinen Fesselungs- und Batteriematts. Die Stellung lädt sehr zum Lösen ein. Leider scheitert die den Inhalt noch bedeutend mehr aufwertende Verführung 1.Tgd2? doppelt. Ansonsten wäre ein erheblicher Aufstieg der Aufgabe in diesem Bericht garantiert gewesen.

Mein Glückwunsch den Autoren, die ihre Arbeiten in diesem Bericht wiederfinden; mein Dank an alle Teilnehmer für die angenehmen Stunden, die sie mir bei der Durchdringung ihrer Aufgaben geschenkt haben. Ein weiteres Dankeschön an Wilfried Seehofer und Klaus Wenda, die mich zu diesem angenehmen und spannenden Preisrichteramt eingeladen haben, das mir viel Freude bereitet hat. Ein großes Dankeschön an Udo Degener, der wie gewohnt zügig die entsprechenden Vergleichsstücke aus ALBRECHT heraus pickte und sie mir unverzüglich zusandte.

Meerane, Neujahr 2011 Mirko Degenkolbe

Internationaler Schiedsrichter der FIDE für Schachkompositionen

Lieber Mirko, besten Dank für den ausführlichen und wohlbegründeten Preisbericht! Anmerkung der Redaktion: Der Preisrichter hat in seinem Vorspann zu diesem Bericht dargelegt, weshalb die Aufgaben 3491, 3516, 3530, 3566, 3542, 3577, 3617 und 3618 nicht für eine Auszeichnung in Frage kamen. Leider ist es uns aus Platzgründen nicht möglich, diesen Vorspann komplett abzudrucken. Er kann aber jedem Interessenten als E-Mail-Datei zugeschickt werden. Der Preisbericht wird nach drei Monaten rechtskräftig, danach werden die Buchpreise zugesandt.

Lösungen aus Heft 12/2010:

Unsere Löserliste: Joachim Benn (JB), Wolf Böhringer (WB), Thomas Brand (TB), Peter Heyl (PH), Manfred Nieroba (MN), Franz Pachl (FP), Hauke Reddmann (HR), Werner Schmoll (WS), Eberhard Schulze (ES), Arno Tüngler (AT) und Erik Zierke (EZ).

3741 (Janevski): 1.Ke5 Te3 2.Td4 Th5#; 1.Kc4 Le6+ 2.Sd5 Tc3#; 1.Lc5 Lg2 2.Td5 Txe4#; 1.e6 Lxe6 2.Lc5 Lxf6#. Zum Einstieg gleich eine gefällige Produktion, worin neben perfekter Technik vor allem der sparsame Einsatz weißen Materials besticht. Neben den obligaten Blocks haben mir die hübschen Fesselungsmatts besonders gefallen (WS). Abwechslungsreiche Verstell- und Fesselzüge, aber leider ohne erkennbares Thema oder einen Gesamtzusammenhang (JB)! Die beiden Springer, die in den ersten beiden Lösungen gefesselt werden, werden in den beiden anderen geschlagen (MN).

3742 (Böttger & Kölske): 1.Lc2+ Kf3 2.Kd4 Te1 3.Kd3 Td1#; 1.De7+ Kf4 2.Kd5 Lh7 3.Ke6 Lg8#. Sehr schön (WB)! Ausgesprochen reizvoller Bewegungsablauf beider Parteien, wobei nach witzigen Auftaktschachs nebst exakter weißer

Königsführung bzw. weißen „Längstzügen“ sehenswerte Fesselungsmatts entstehen. Eine gediegene Konstruktionsleistung mit vollendet harmonischem Zusammenwirken der geringen weißen Streitkräfte (WS). Harmonische Abläufe in den beiden Varianten, sL und sD begeben sich nach Schachgeboten in die Fesselung und ermöglichen dadurch die Matts durch wT/wL (JB). Zweifach Fesselmodellmatt, Funktionswechsel bei Weiß (PH).

3743 (Jones): a) 1.Kd4 Lb5 2.Lf3 Kb2 3.Te4 Td7#; b) 1.Kf5 Tg7 2.Te3 Tg4 3.Le4 Ld7#. Aussperrung störender schwarzer Kräfte, wobei der sK in feiner Weise die Akzente zur Räumungsaktion setzt. Die geistreiche Nutzung der Operationsbasis e4 sowie das optimale Zusammenwirken der geringen weißen Kräfte prägen die Aufgabe zusätzlich (WS). Überraschend wird keine der bestehenden Fesselungen genutzt, sondern das Standfeld des sK am Ende durch die vorher gefesselten Figuren zum Block genutzt (MN).

3744 (Neef): 1.Tg4! Kh5 2.Se4 Kxg4 3.Kb1 Kf4 4.Da1 Kxe4 5.Ta2 Kd3 6.Lb2 Kd2#. Eine ziemlich schwierige, mit grandiosem Schlüsselzug eingeleitete Zugfolge. Die erforderliche Annäherung des wK zwecks Überschreitung des Rubikon (4. Reihe) wird in beeindruckender Weise (Umnaw-Sperre e4!) durchgeführt. Bemerkenswerte Konstruktionsleistung, die von 3 wunderschönen Finalblocks abgerundet wird (WS). Thema: Kraftopferauswahl im Schlüsselzug (Autor).

3745 (Sickinger): 1.De3! (droht 2.Dd2 ~ 3.Db4+ cxb4#) De1 2.Dxc5+ bxc5 3.Sa5+ Dxa5#; 1.-Dg5 2.Sa5+ bxa5 3.Dxc5+ Dxc5#; 1.-Df4 2.Td4+ cxd4 3.Sd6+ Dxd6#. Die Verführung 1.Dd1? droht wie in der Lösung, scheitert aber an 1.-Dg5! Schönes gehaltvolles Lenkungsproblem mit der sDh4 als tragischer Hauptakteurin: nach 3-facher Lenkung der schwarzen Wächterin werden die Schäden mittels wuchtiger weißer Opfer genutzt. Die weißen Damenflügelbauern sind in idealer Weise ins Geschehen eingebunden. Bestnote an den Autor für einen musterhaft geplanten „Selbstmord!“ (WS).

3746 (Selivanov): 1.Ke1? e6! 1.Kf2? exd6! Daher: 1.Ke2! exd6 2.Kd2 d5 3.Te5 d4 4.Sc5+ Kc4 5.Dd3+ Sxd3#; 1.-exf6 2.Kf2 f5 3.Te1 f4 4.Tf1 f6/f5 5.Dd3+ Sxd3#; 1.-e6 2.Ke3 e5 3.Sxb4 a6/a5 4.Sd3 b4 5.Dd1+ Sxd1#; 1.-e5 2.f4 exf4 3.Te3+ fxe3 4.Ke1 e2 5.Dd3+ Sxd3#. Ein kompositorischer Kraftakt mit einem fast unglaublich disponierten wK! Schlüsselzug und Folgebewegungen der weißen Majestät sind wohl erst nach intensivem Studium der Aufgabe verständlich. Ein Geniestreich (WS)! Zugzwang im fünfzügigen Selbstmatt mit Pickaninny als schwarze Zugauswahl! So etwas habe ich noch nicht gesehen (JB)!

3747 (Shire): 1.Se~? (2.Dxe1) Sd~, Te2, Te3 2.Df3, Dxe2, Dxe3, aber 1.-Sf4! 1.Sg4? (2.Sf6) Tf5, exd4 2.Dxe1, Txd4, aber 1.-Ld8! Also: 1.Sd5! (droht 2.Sf6#) Ld8 2.Sc3#; 1.-exd4 2.Dxe1#; 1.-Tf5 2.Lxf5#. Bisher kannte ich das geschichtsträchtige Canterbury nur wegen der berühmten Kathedrale. Mit David Shire kommt nun ein weiterer, fähiger Mann dazu....(WS). Zwei interessante Mattwechsel mit der

Besonderheit, dass auf die beiden Themaparaden 1.-Tf5 und 1.-exd4 in unterschiedlichen Phasen 2.Dxe1 folgt. Ein gelungener Zweizüger (FP).

3748 (Witt): 1.Se4? (2.Dc5) La3! Thema G; 1.Sd3? (2.Dc5) d6! Thema G; 1.Le4? (2.Dd5/Db4) 1.-Td3 2.Txd3# Thema F-Effekt; 1.-Lc3! Thema F. Das führt zur Lösung **1.Ld3! (droht 2.Dc4#) 1.-Se7 2.Lb6#; 1.-Se4 2.Txe4#; 1.-Txd3 2.Txd3#; 1.-d5 2.Db4#; 1.-Sb(d)6 2.L(x)b6#**. Die Varianten 1.-Se7/Se4 stellen den Thema F-Effekt dar. Hier eine Erläuterung der verschiedenen Themen: Thema G: Ein Fluchtfeld des schwarzen Königs, hier e3, ist durch 2 weiße Langschrittler gedeckt. Mit dem Schlüssel verstellt Weiß eine der Deckungslinien. Schwarz widerlegt, weil Weiß nun mit einem Mattzug nicht auch die andere Deckungslinie verstellen darf, hier 2-fach. Thema F: Ein Fluchtfeld des schwarzen Königs, hier e3, ist durch 2 weiße Langschrittler gedeckt. Mit dem Schlüssel verstellt Weiß eine der Deckungslinien. Schwarz widerlegt, indem er die andere Deckungslinie verstellt, sodass das Themafeld zum Fluchtfeld wird. Thema F-Effekt: Ein Fluchtfeld des schwarzen Königs, hier e3, ist durch 2 weiße Langschrittler gedeckt. Mit dem Schlüssel verstellt Weiß eine der Deckungslinien. Schwarz verteidigt, indem er die andere Deckungslinie verstellt, Weiß kann aber mattsetzen, indem er mit dem Mattzug das ungedeckte Fluchtfeld mit abdeckt. WS meinte: Ablenkungs- bzw. Linieneffekte nach annehmbarem Schlüssel in ziemlich schwerer Stellung. FP erkannte als Einziger die Themen: Groß angelegtes Konzept mit Thema G in den Verführungen 1.Sd3? und 1.Se4? und Thema F in Verf. 1.Le4? und der Lösung 1.Ld3! Allerdings ist der wSf2 in der Lösung überflüssig.

3749 (Ernst): 1.Se3! (droht 2.Txg2+ fxg2 3.Dxg2#) Tb2 2.Da1 (3.Th1#) Tb1 3.Dxh8#; 1.-Lb2 2.Db1 (3.Th1#) Lc1 3.Dxb8#. Nach etwas holprigem Auftakt ein klassischer doppelwendiger Grimshaw-Effekt mit einem ebenso altbekannten Abfangmechanismus. Die fabelhaft-ökonomische Konstruktion entschädigt für manche Schwäche (WS). Kam auch bei den anderen Lösern ganz gut an, aber E. Fomichev grub einen Vorgänger aus: L. Makaronez, Tekhnika molodezhi, 1978: wKa7 Dd1 Tc7 Sf6; sKf8 Ta3 La1a8 Ba6a2d4e6g5g6 mit der Lösung 1.Df1! (2.Sh7+) Lf3, Tf3 2.Dh3, Dh1.

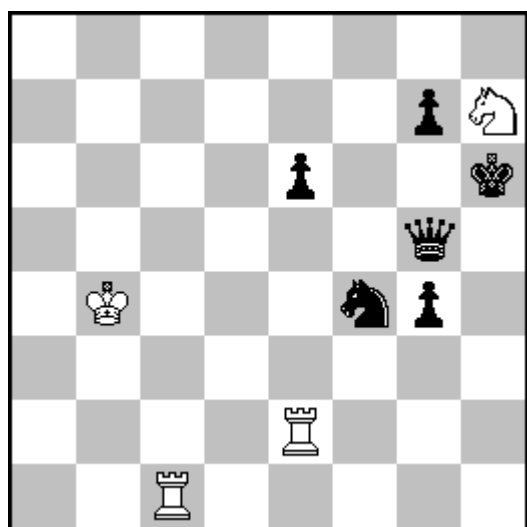
3750 (Mihajloski & Gavrillovski): 1.L:c6! (droht 2.Dg8/Lh1 & #7) 1...d:e2 2.Dg8! [2.Lh1? Kh3! 3.Lg2+ Kh2!] 2...Kh3 3.De6+ Kh2 4.Dd5! Kh3 5.Dh1+ Kg4 6.Lf3+ Kf5 7.Dh3#; 1...d2/c2 2.Lh1! Kh3 3.Lg2+ K:h4 4.De4+ K:h5 5.h7 Kg5 (Kh6)! 6.h8D(+) ~(Kg5) 7.D8h4#; 1...g2 2.L:g2 d:e2! 3.Df3 Lg3 4.D:e2! (5.L~/Df3) 4...c2 5.Le4+ Kh3 6.Lf5+ K:h4 7.Dg4#; 4...Le1! 5.Df3 Lg3 6.Lf1 ~ 7.Dg2#; 1...Lf2 2.Lh1! [2.Lg2? d:e2!; 2.Df8? Kg1!] Kh3 3.Lg2+ K:h4! 4.Dc8 K:h5! 5.De6 ~ 6.Lf3+ 6...Kg5/Kh4 7.Df6/Dg4#. Rehm-Thema nach 1...dxe2, weiße Bahnungen, außerdem diverse Switchbacks nach 1...g2 (Autoren). Wegen der Duale in den Nebenspielen war die Aufgabe doch sehr unübersichtlich, kein Löser erkannte die Intention der Autoren: Die Meinung der Komponisten teile ich ganz und gar nicht, ein solches Variantengestrüpp ist eine Zumutung für die Löser (JB)!

3751 (Schneider): 1.Lh6! Txf2 2.Lg5 Tf7 3.Le7+ Txe7 4.Sc1 d3 5.Kxc3 Ld4+ 6.Kxd3 Lxe5 7.Sb3+ Kd6 8.c5#. Trotz des naheliegenden Schlüssels ein schönes Lenkungsproblem mit klassischem Fernblock-Finale. Respekt vor dem Ideenreichtum von Meister Schneider, dessen Aufgaben ich immer wieder gerne konsumiere (WS). Mittels mehrzünftigem Opfer-Vorplan wird der schwarze Turm vom Geschehen weg und außerdem als Fernblock gelenkt. Danach erfolgt eine Zugfolge, die mit Mustermatt endet (PH). Damit der wK eingreifen kann, muss der sT weit weg gelenkt werden. Dass er nachher als Block auf e7 erhalten muss, ist dabei überraschend (MN).

3752 (Karbowski): 1.La3? droht nichts, 1.Lc1+ e3! Darum 1.Ta4! c4 2.Ta5! Sxa5 3.La3 Sb7 (3.-Sc6? 4.Ld6+ Se5 5.Lxe5+ fxe5 6.Sd6 ~ 7.Sg6#; 3.-Tb5? 4.Ld6+ Te5 5.Sh8 ~ 6.Sg6#) 4.Sd6 Ke5 5.Sg6+ Kd5 6.Lxe4+ Ke6 7.Lf5+ Kd5 8.Se7+ Ke5 9.Sf7+ Kf4 10.Lc1+ Se3 11.Lxe3#. Mit geradezu genialisch zu nennender Eingebung wird hier die „Politik der (logischen) kleinen Schritte“ vorgeführt. Das Turmopfer im 2.Zug sowie die Rückkehr beider Themaspringer verleihen diesem bewundernswerten Stück die rechte Würze. Der nächste „Karbowski“ kommt bestimmt – ich freue mich jetzt schon darauf (WS)! Ohne den sBe4 ginge sofort 1.Lc1+ Se3 2.Lxe3#. Also wird dieser unter Beschäftigung lenkung mit T-Opfer entfernt, sodass dann der Hauptplan zum Einsatz kommen kann. Grandiose logische Spielführung (JB)!

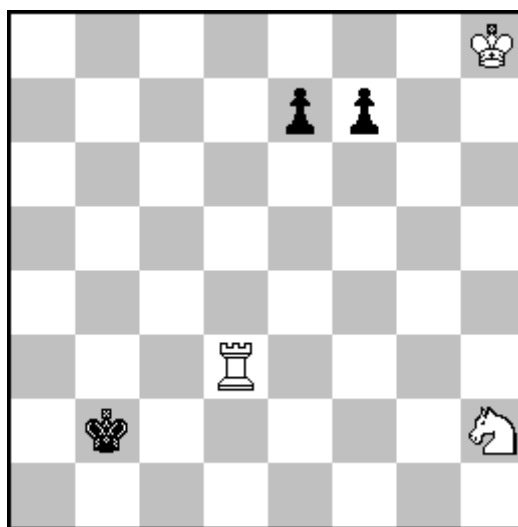
Zu den 9 Urdrucken sind nur kurze Vorbemerkungen nötig. Bei den beiden Zweizügern spielen die Verführungen eine wesentliche Rolle. Streng logisch geht es in der 3766 zu. Bitte senden Sie Ihre Lösungen und Kommentare bis zum 20.3. an mich ab.

3763 Manfred Nieroba
D – Troisdorf



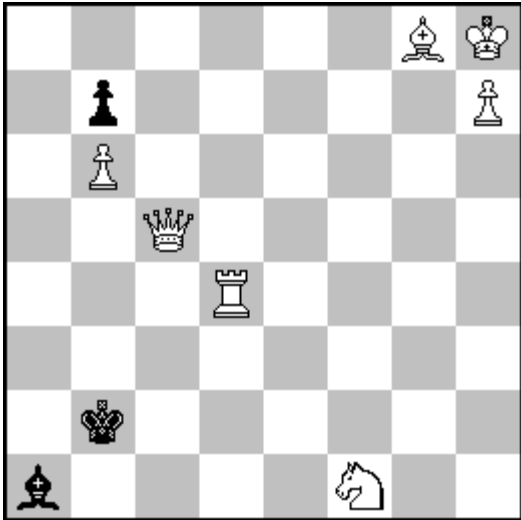
h#2 b) Be6->e5 4+6

3764 M. Degenkolbe & H. Böttger
D – Meerane/Zwönitz



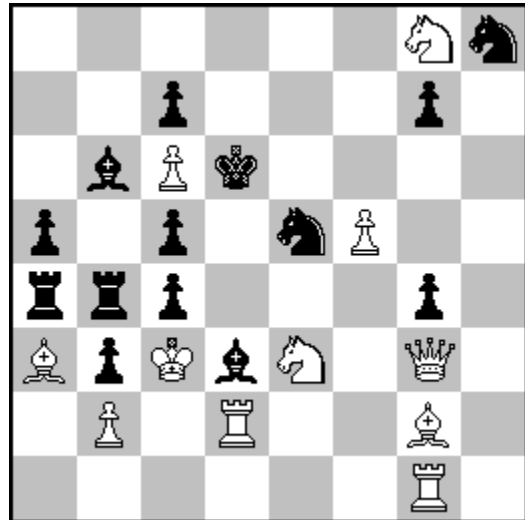
h#5 3+3

3765 Iwan Soroka
UA – Lwiw



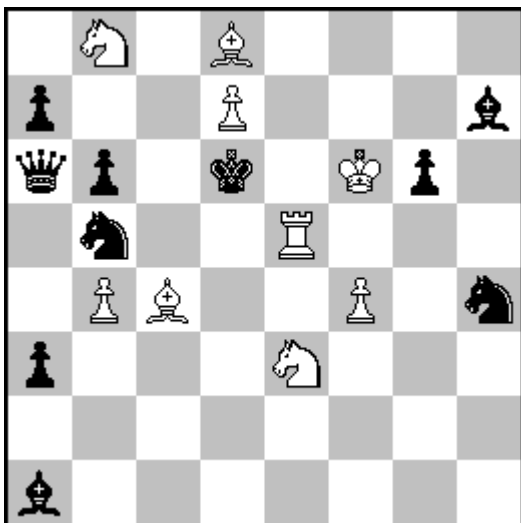
s#8* 7+3

3766 Dieter Werner
CH – Zürich



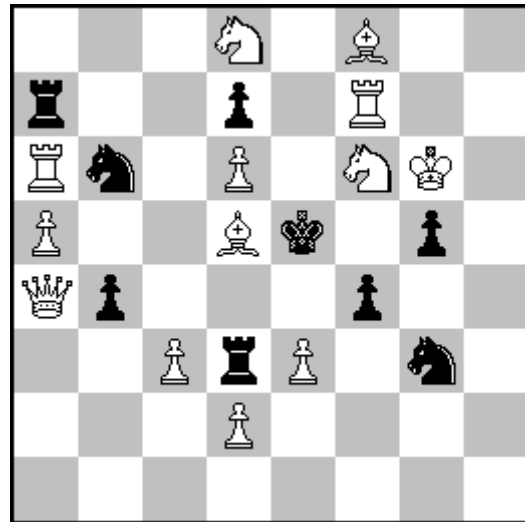
s#10 11+14

3767 Herbert Ahues
D – Bremen



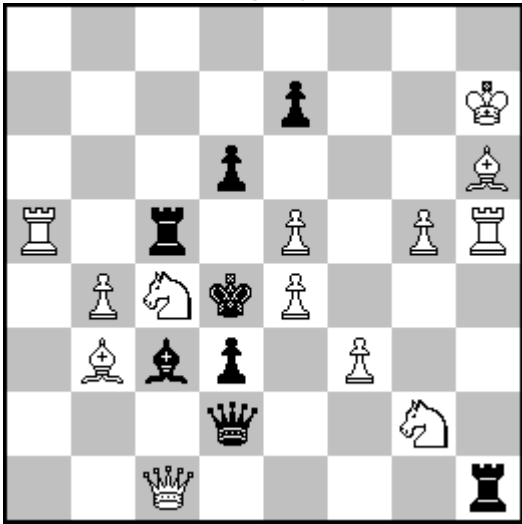
#2vvv 9+10

3768 Marco Guida
I – Mailand



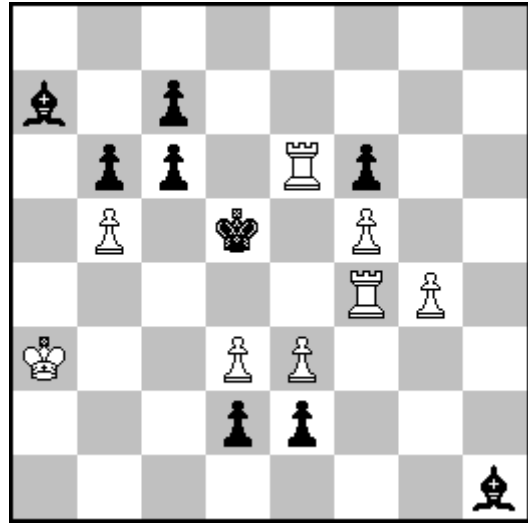
#2vv 13+9

3769 Zivko Janevski
MK – Gevgelija



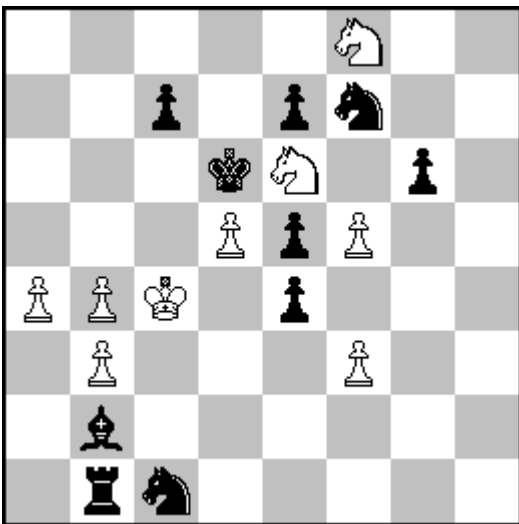
#3 13+8

3770 Peter Heyl
D – Eisenach



#7 8+9

3771 Matthias Schneider
CH – Uerikon



#10 9+10